

ICOR-Resolution

Weg mit der Präsenz der Yankees in den Gewässern der Karibik

Erneut droht der US-Imperialismus mit einer Invasion Venezuelas, diesmal unter dem Vorwand, Nicolás Maduro sei über das sogenannte Kartell „Los Soles“ in den internationalen Drogenhandel verwickelt – eine reine Erfindung von Donald Trump und der CIA. Entgegen internationalen Seerechtsvereinbarungen haben die USA seit Anfang September mindestens sechs Angriffe auf Boote in venezolanischen Gewässern durchgeführt und dabei über 30 Menschen getötet, nachdem sie ihnen vorgeworfen hatten, Drogen zu transportieren. Zudem schickte Trump drei Zerstörer in die Gewässer vor Venezuela, ein atomgetriebenes U-Boot sowie mehrere Aufklärungsflugzeuge. Eine verbrecherische Drohgebärde kurz vor einer militärischen Intervention.

Zu seinem Unglück kennt ihn die Welt nur zu gut und weiß, dass er in seinem Bestreben, ihm feindlich gesinnte Staatschefs und Regierungen zu demoralisieren, zu den unglaublichsten Lügen fähig ist. Amerika und die Welt erinnern sich nur zu gut an die Invasion Panamas und die Festnahme von Manuel Antonio Noriega im Jahr 1989. Heute ahmt Trump die Methoden von Präsident George H. W. Bush nach, dessen Vorwürfe über Noriegas Verbindungen zum Drogenhandel als Vorwand für die Invasion Panamas dienten. Außerdem fallen seine Argumente in sich zusammen, wenn man die Blutspur der unterstützten Diktatoren betrachtet von Batista in Kuba, Augusto Pinochet in Chile, Videla in Argentinien bis hin zu Netanjahu in Israel.

Es besteht kein Zweifel daran, dass das Interesse der Vereinigten Staaten an diesen Manövern nicht darin besteht, Nicolás Maduro einfach nur zu stürzen. Ihr Ziel ist die Kontrolle über das Öl und andere Bodenschätze dieses reichen südamerikanischen Landes. Venezuela verfügt über die größten Ölreserven der Welt und bedeutende Vorkommen an Gold, Eisen, Diamanten, Kupfer und vielen anderen Mineralien, was das Land zu einem der reichsten der Welt in Bezug auf natürliche Ressourcen macht. Die Präsenz des US-Imperialismus in der Karibik ist nicht nur eine Bedrohung für Venezuela, sondern für ganz Lateinamerika, insbesondere für Länder mit progressiven Regierungen wie Kuba, Nicaragua, Kolumbien und Brasilien.

Mit diesem Schachzug versucht der US-Imperialismus auch, jeden Versuch der Rebellion zu unterdrücken, der in einem der Länder unter seiner Vormundschaft in der Region entstehen könnte. Außerdem will er China und Russland, die mit ihm um Einfluss und Märkte in der Region konkurrieren, warnen, dass er noch immer am Leben ist.

Die interventionistischen Bestrebungen des Faschisten Donald Trump und des Imperialismus auf venezolanischem Territorium zu stoppen, ist daher eine revolutionäre Verpflichtung. Daher ruft die Internationale Koordination revolutionärer Organisationen und Parteien (ICOR) die gesamte weltweite revolutionäre Bewegung dringend dazu auf, sich die Verteidigung der Souveränität Venezuelas angesichts der anhaltenden Invasionsdrohungen des US-Imperialismus in den Gewässern der Karibik zur aktuellen Aufgabe zu machen. Ebenso rufen wir dazu auf, die Antifaschistische und Antiimperialistische Einheitsfront zu stärken, als einzige Garantie, um die expansionistische Gier der imperialistischen Länder zu stoppen.

Yankees raus aus den Gewässern der Karibik!

Keine Yankee-Präsenz bei anderen Völkern der Welt!

Widerstand gegen den Faschismus von Donald Trump und allen Faschisten!

Imperialismus ist Krieg! Nieder mit allen Imperialisten!

Es lebe die Selbstbestimmung der Völker!

Stand der Unterzeichner 12.04.2025. Weitere Unterzeichnung möglich. Aktuelle Liste der Unterzeichner auf www.icor.info

1. PCPCI Parti Communiste Proletarien de Côte d'Ivoire (Kommunistische Proletarische Partei der Elfenbeinküste)
2. ORC Organisation Révolutionnaire du Congo (Revolutionäre Organisation des Kongo), Demokratische Republik Kongo
3. UPC-Manidem Union des Populations du Cameroun - Manifeste National pour l'Instauration de la Démocratie (Union der Völker Kameruns - Nationales Manifest für die Etablierung von Demokratie)
4. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
5. PCT Parti Comuniste du Togo (Kommunistische Partei Togos)
6. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
7. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
8. RUFN Revolutionary United Front of Nepal (Revolutionäre Vereinigte Front von Nepal)
9. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
10. Krasnyj Klin Аб'яднання беларускіх камуністаў «Чырвоны Клін» (Verband der belarussischen Kommunisten "Roter Keil"), Weißrussland
11. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
12. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
13. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
14. UPML Union Proletarienne Marxiste-Léniniste (Marxistisch-leninistische proletarische Union), Frankreich
15. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
16. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
17. UMLP União Marxista-Leninista Portuguesa (Marxistisch-Leninistischer Portugiesischer Bund)
18. RMP Российская маоистская партия (Rossijskaya maoistskaya partiya) (Russische Maoistische Partei)
19. MLGS Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz
20. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
21. KSRD Koordinazionnyj Sowjet Rabotschewo Dvizhenija (Koordinierungsrat der Arbeiterbewegung), Ukraine

22. UoC Union of Cypriots (Union der Zyprioten), Zypern
23. PCP (independiente) Partido Comunista Paraguayo (independiente)
(Kommunistische Partei Paraguays (unabhängig))
24. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei
(Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik
25. SUCI (C) Socialist Unity Center of India (Communist) (Sozialistisches
Einheitszentrum von Indien (Kommunistisch))